

**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan
für die gymnasiale Oberstufe**

Spanisch

(Stand: Dezember 2016)

1 Die Fachgruppe Spanisch an der Albert Einstein Schule in Remscheid

Spanisch ist eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt, deren Verbreitung und Sprecherzahl stetig zunimmt. Über 450 Millionen Menschen in mehr als 20 Ländern sprechen Spanisch als Mutter- oder Zweitsprache, von denen der überwiegende Teil in Spanien und Lateinamerika lebt; jedoch auch in den USA beträgt die Anzahl der Spanisch-Sprecher schon offiziell 45 Millionen. Spanisch ist eine der offiziellen UNO- und EU-Sprachen und spielt zudem eine der wichtigsten Rollen in Welthandel und Kultur.

In diesem Sinne hat das Spanische in den letzten Jahren ein großes Gewicht als Qualifikation für viele Berufe gewonnen, denn die internationale Kommunikationsfähigkeit wird nicht mehr über reine Sprachspezialisten hergestellt. Vielmehr wird in vielen Berufszweigen die Beherrschung von mindestens zwei Fremdsprachen verlangt.

Spanischkenntnisse bieten Schülerinnen und Schülern somit gute Voraussetzungen dafür, sich im Zeitalter der Globalisierung auf internationalem Terrain souveräner zu bewegen.

Aufgrund seiner romanischen Herkunft bietet Spanisch gerade für Schülerinnen und Schüler, die kein Latein erlernt haben, die Möglichkeit, sich den Zugang zu Fremdwörtern lateinischen Ursprungs zu erleichtern, die insbesondere in die Wissenschaftssprache eingegangen sind. Dies ist bedeutsam für Schüler, die ein Studium etwa im medizinischen oder juristischen Bereich anvisieren.

Die Phonetik des Spanischen ist schnell erfassbar, da Laut und Schrift, anders als z.B. bei Deutsch, Englisch und Französisch, weitestgehend übereinstimmen: alle geschriebenen Zeichen werden auch ausgesprochen.

An der Albert Einstein Schule kann Spanisch ab dem Jahrgang 11 - Einführungsphase (EF) - als neu einsetzende zweite oder dritte Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe erlernt werden. In den jeweils vierstündigen Kursen erreichen die Schüler am Ende des 1. Lernjahres die Niveaustufe A2 des GeR und am Ende der Qualifikationsphasen 1 und 2 (Q1 und Q2) die Niveaustufe B1 des GeR mit Anteilen von B2.

Ein Vertiefungskurs wird in der Q2 zweistündig angeboten, um Kenntnisse zu vertiefen und Fertigkeiten zu verbessern gerade auch im Hinblick auf Spanisch als schriftliches 3. Fach und als mündliches 4. Fach der Abiturprüfung.

Der Spanischunterricht an der AES soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem dazu befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. im Zuge wachsender Internationalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Besonders in Mittel- und Südamerika fällt dem Spanischen sowohl aus historischer wie aktueller Perspektive eine tragende Mittlerfunktion zu.

Weiterhin ist der Spanischunterricht in der Oberstufe dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen

Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das *individuelle Interesse* am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Spanisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit, Berufsorientierung und vertiefter Allgemeinbildung ein besonderes Anliegen.

Diese oben genannten Aspekte korrespondieren mit dem Ziel des *aktiv kooperativen und selbstständigen Lernens*, das den Schülerinnen und Schülern durch vielfältige und anregende Lerngelegenheiten im Spanischunterricht an unserer Schule eröffnet werden soll. Dazu tragen auch Vorhaben bei, die den Unterricht für das Umfeld Schule und für Möglichkeiten persönlichen grenzüberschreitenden Austausches öffnen (z.B. Projektphasen) sowie den Unterricht begleitende Vorhaben (z.B. Studienfahrten).

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan (KLP) aufgeführten Kompetenzen

- Funktionale kommunikative Kompetenz (Hören, Hören/Sehen, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachmitteln)
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz (verstehend Handeln)
- Text- und Medienkompetenz (verstehen und deuten)
- Sprachlernkompetenz (das eigene Sprechen bewusst und eigenverantwortlich gestalten, Strategien zum Lernen entwickeln)
- Sprachbewusstheit (soziokulturelle, kulturelle, politische und historische Zusammenhänge erkennen und beachten)

abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft an der Albert Einstein Schule, die im KLP beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

In der folgenden Übersicht wird für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß der Fachkonferenz Spanisch vom 20.10.2014 die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben (UV) dargestellt.

2.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q1/Q2) Grundkurs neueinsetzend

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q2, 1. Halbjahr, 1. Quartal.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen Sprechen: zusammenhängendes monologisches Sprechen (1. Prüfungsteil) und Sprechen: an Gesprächen in Diskussionsrunden teilnehmen (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Viererprüfungen statt

- Dauer des 1. Teils: 5 Minuten Gesprächsanteil für jeden Teilnehmer.
- Dauer des 2. Teils: 10 Minuten für die Gruppe insgesamt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden; (an der AES zum Thema: España – país de inmigración y emigración).

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) gibt.

d. Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden.

In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Schriftliche Übungen (z.B. zum Verfügen über sprachliche Mittel) die in der Regel den Schülern vorab angekündigt werden.

Punktuelle Bewertung von Vorträgen (*ponencias*) und Kurzvorträgen (*charlas de un minuto*).

Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht.

Kriterien für die Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und

schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen – Wortschatz, Syntax – sowie angemessene Aussprache und Intonation.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.

Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren

2.5 Lehr- und Lernmittel

Die Mitglieder der Fachschaft Spanisch empfehlen allen Kursteilnehmerinnen und –teilnehmern in 11, 12 und 13:

- Schülerwörterbuch Spanisch-Deutsch / Deutsch-Spanisch, Pons
- SGEL, Diccionario básico de la lengua española, Pons
- Spanische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe, Cornelsen

Gemäß des Beschlusses der Fachkonferenz Spanisch wurde für die Einführungsphase (EF) das Lehrbuch *Encuentros 1*, Edición 3000 aus dem Cornelsen-Verlag für alle Kurse verbindlich eingeführt.

Ab dem 12. Jahrgang (Q1) unterstützen verschiedene Lehrwerke die Themenarbeit:

- *Punto de Vista*, Cornelsen Verlag
- *Rutas*, Schöningh Verlag
- *Enfoques*, Buchner Verlag
- *Bachillerato*, Klett Verlag (spezielle Themen-Vorbereitung auf das Abitur)

Zusatz- und Themenhefte mit Hör-/Sehverstehen:

- *Bachillerato*, Klett Verlag
- Themenhefte aus dem Klett- und Buchner Verlag

Gedichte, Lieder (Protestlieder, regime- und gesellschaftskritische Lieder)

- *El Regreso*, E.F. Mejide / *Marruecos*, José Luis Perales
- *Desaparecido*, Manu Chao / *Desapariciones*, Maná
- *Vuelvo para vivir*, Illapu / *Ellas danzan solas*, Sting

Literatur: Auszüge aus Romanen und Theaterstücken:

- *La Composición*, Antonio Skármeta
- *Los Tiempos Oscuros*, Jorge Díaz, Cornelsen Verlag
- *La Muerte y la Doncella*, Ariel Dorman, Cornelsen

Filme und Reportagen:

- *Quiero ser*, Florian Gallenberger (cortometraje)
- *La Casa de los Espíritus*, Isabel Allende
- *Jagdscenen in Südspanien*, Biermann (reportaje)

Internet-Recherche in eigenverantwortlicher Arbeit

Das von PLZ/WEB für die Einführungsphase entwickelte und erstellte Skript *Ejercicios para los alumnos* mit Übungen zu sprachlichen und grammatikalischen Phänomenen unterstützt die Lehrbucharbeit nachhaltig.

Die Fachschaftsmitglieder haben im Laufe der Jahre zu jedem Thema eines jeden Quartals in Q1 und Q2 Skripte erstellt, die den Schülern durch Hintergrundinformationen die Themen näher bringen sollen und die Fertigkeiten durch vertiefende Übungen, schriftliche Aufgaben wie *escribir una carta*, *escribir un artículo en el periódico*, *escribir una carta al director*, Sprachmittlung schult.

GK (n) EF	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kurs-Kommunikation teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster, bestimmter/unbestimmter Artikel, Pluralbildung <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><i>Los jóvenes y su ámbito social</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Sprachmittlung: zielsprachige persönliche Mails in der eigenen Sprache erläutern, in der Zielsprache nachfragen können • Verfügen über sprachliche Mittel: Zahlen, Possessiva, Verben estar, tener, hacer; Adjektive und Konkordanzen, Gruppenverben, direktes Objekt, Wortschatz Wohnen, Zimmer, Hobbies <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><i>Los jóvenes y su rutina diaria</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptions-strategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich verabreden, Vorschläge annehmen/ ablehnen • Schreiben: Bildergeschichten versprachlichen, jemanden charakterlich beschreiben • Verfügen über sprachliche Mittel: Uhrzeit, reflexive Verben, Verben mit Stammwechsel, ir, Fragepronomen, Modalverben <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><i>La vida de cada día</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: E-Mails zu Vorlieben und Abneigungen verstehen, Statistiken versprachlichen, zielgerichtet Informationen aus Veranstaltungs-Flyern entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über eigene Vorlieben/ Freizeitaktivitäten geben; an Gesprächen teilnehmen: Interviews durchführen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: imperativo afirmativo, indirektes Objekt, Wortschatz Unterricht, Freizeitaktivitäten, Körperteile <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><i>Padres e hijos</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Personen anhand von Beschreibungen identifizieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einkaufen gehen • Verfügen über sprachliche Mittel: Relativsätze, gerundio, Wortschatz Farben, Kleidung, persönliche Befindlichkeit <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Conocer el mundo hispánico : Colombia</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: landeskundliche Beschreibung verstehen • Hör-Sehverstehen: Skype-Gespräch verfolgen, Informationsentnahme • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Vergangenheitszeit pretérito indefinido <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK(n) Q1

Unterrichtsvorhaben I:

Los jóvenes en España – una generación en movimiento

Bezüge zum KLP (S. 59)

- **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

- freies Unterrichtsvorhaben unter Berührung des Themas *España, país de emigración*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher
- *La fuga de cerebros* – Abwanderung qualifizierter junger Menschen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Schreiben:** Informationen kohärent schriftlich darlegen
- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, leicht zugängliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
 - Wiederholung der Grundgrammatik nach Bedarf (*pret. imperfecto und indefinido*, Objektpronomina, *imperativo afirmativo y negativo*)
 - Wortschatz zur Textstrukturierung (Konnektoren) und zur Textsituierung (Autor, Quelle, Textsorte etc.)

Text- und Medienkompetenz

- Kurzreportagen, *testimonios*, Zeitungsartikel
- Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten
- Texte in berufsorientierter Dimension (Stellenanzeige, Curriculum)

Leistungsmessung:

Klausur (Aufgabenart 1.1)
Hörverstehen isoliert, Schreiben mit Leseverstehen integriert

Zeitbedarf: 34-36 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Andalucía: turismo y medio ambiente

Bezüge zum KLP (S. 59)

- **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

- **Andalucía, cultura y turismo**

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Massentourismus versus nachhaltiger Tourismus
- Umweltbedrohungen
- *tradiciones y atracciones culturales de Andalucía*

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte kommentieren
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Sachverhalte aktuellen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen und kommentieren
- **Sprachmittlung:** Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen
- **Schreiben:** produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag/ Blogeintrag/ (Leser)brief verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
 - Grammatik: Schwerpunkt *subjuntivo*
 - Wortschatz zur Meinungsäußerung (*opino que*), zur Bewertung von Informationen (*me parece indispensable que* etc.), zur Strukturierung von Informationen (*enlaces*)
 - Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen

Text- und Medienkompetenz:

- Sachtexte (u.a. Blogs), Reportagen, Statistiken
- Bilder beschreiben und deren Aussageabsicht deuten; Karikaturen, Grafiken, Tabellen beschreiben und deuten
- Schreibstrategien (Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten)

Leistungsmessung:

Klausur (Aufgabenart 3)
Sprachmittlung, Leseverstehen isoliert, Schreiben

Zeitbedarf: 34-36 Std.

GK (n) Q 1

Unterrichtsvorhaben III:

El desafío de la pobreza infantil

Bezüge zum KLP (S. 59):

- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
- **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher u. beruflicher Lebensgestaltung / Lebensentwürfe Jugendlicher in der spanischsprachigen Welt

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

- ***El desafío de la pobreza infantil en LA***

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Soziale Ungleichheit in Lateinamerika
- Straßenkinder: *el sueño de una vida mejor*
- *explotación infantil*
- die Arbeit von Hilfsorganisationen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hörsehverstehen:** Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen
- **Sprachmittlung:** bei der Sprachmittlung auf der Grundlage der vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** grundlegende grammatische Strukturen hinsichtlich der Kommunikationsabsicht funktional verwenden (Adverbialsatz, Satzverkürzung, reale und ir reale Bedingungssätze)

Text- und Medienkompetenz

- Zeitungsberichte, Fotos, *testimonios*, Videos, cortometraje: *Quiero ser* (Gallenberger)
- Filmskript in Auszügen
- Perspektiven und Handlungsmuster von Charakteren/Akteuren verstehen/deuten und eigene Stellungnahme abgeben

Leistungsmessung:

Klausur (Aufgabenart 1.1)

Sprachmittlung, Leseverstehen integriert, Schreiben

Zeitbedarf: 38-38 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Bilingüismo y separatismo en Cataluña

Bezüge zum KLP (S. 59):

- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

- ***El bilingüismo: faceta de la sociedad española***

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Sprachensituation in Spanien
- *mono – versus bilingüismo*
- Sprache als Identitätsmerkmal
- Sprachpolitik / Unabhängigkeitsbestrebungen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Leseverstehen:** explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen das Thema diskutieren
- **Leseverstehen:** Aussageabsichten und Argumentationsstruktur herausarbeiten, latente Textinformationen berücksichtigen
- **Schreiben:** explizit-analytisches Schreiben, Analyse von Darstellungsabsicht und -mitteln
- **Sprachmittlung:** bei der Sprachmittlung auf der Grundlage der vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln / ergänzen

Text- und Medienkompetenz

- Blogbeitrag, Leserbrief, Zeitungsberichte, Statistiken, Grafiken, Karten
- Texte mit Bezug auf die Aussageabsicht unter Berücksichtigung ihrer historisch-kulturellen Bedingtheit deuten
- Analysieren: sprachlich-stylistische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und gewonnene Aussagen am Text belegen

Leistungsmessung:

Klausur nach altem Format: Leseverstehen und

Schreiben integriert

Zeitbedarf: 34-38 Std.

Summe Q-Phase I: **ca. 150 Stunden**

GK(n) Q2

Unterrichtsvorhaben V

España, país de inmigración y emigración

Bezüge zum KLP (S. 59):

- **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt.
- **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

- *España, país de inmigración y emigración*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:

- Auswanderungsgründe, *la travesía*
- Integrationsfragen: *adaptación vs aislamiento*
- *La crisis en España*
- *Los nuevos emigrantes españoles* (Vertiefung zu UV I)

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- **Sprechen: monologisches und dialogisches Sprechen:**
 - Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten
 - Gespräche/ Diskussionen führen und in Gang halten
- **Verfügen über sprachliche Mittel**
 - Grammatik: *voz pasiva, voz refleja, futuro y condicional*
 - Wortschatz zur Bildbeschreibung, zum Vortrag, zur mdl. Interaktion
 - Das Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, um die eigene Sprechabsicht zu unterstützen
- **Text- und Medienkompetenz:**
 - Digitale Texte, Fotos, evtl. Film(ausschnitte), Reportage über El Ejido: *Jagdszenen in Südspanien*; Spielfilme: *Bwana, 14 kilómetros*; Canciones: *Marruecos, Desaparecido*

Leistungsmessung:

Mündliche Kommunikationsprüfung:

- Teil 1: monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und -einordnung
- Teil 2: dialogisches Sprechen: rolle-bundene Diskussion

Zeitbedarf: 34-36 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Chile, facetas sociales y culturales

Bezüge zum KLP (S. 59):

- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

- *Chile, sociedad y cultura*

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:

- *Huellas de la dictadura - ¿no pasó nada?*
- *Relaciones entre Chile y Alemania*
- *La cuestión mapuche*
- Aktuelle gesellschaftliche Diskussion

Funktionale kommunikative Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie funktional anwenden
- **Sprachmittlung:** bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
- **Schreiben:** analytisch-interpretierendes Schreiben
- **Verfügen über sprachliche Mittel:**
 - Sich einstellen auf Regionalismen und hispanoamerikanische Varianten
 - Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte

Text- und Medienkompetenz:

- Literarische Texte, Sachtexte, einfache dramatische Texte in Auszügen (*Jorge Díaz: Los tiempos oscuros*)

Leistungsmessung:

Klausur (Aufgabenart 1.1)

Schreiben, Leseverstehen integriert, Sprachmittlung

Zeitbedarf: 34-38 Std.

GK(n) Q2

Unterrichtsvorhaben VII

[Puffer]

Bezüge zum KLP (S. 59):

Ohne Setzung

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

Ohne Setzung

Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Der Puffer wird verwendet zur Vertiefung und Wiederholung von Inhalten aus den UV I VI

Funktionale kommunikative Kompetenzen

- **Leseverstehen:** Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale erfassen
- **Sprachmittlung:** Situations- und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen schriftliche ins Spanische mitteln (mündliche Abiturvorbereitung)
- **Text- und Medienkompetenz:** Narrative Texte (Ganzschrift in Auszügen)

Leistungsmessung:

Vorabiturklausur

Teil A: Schreiben

Teil B: Leseverstehen integriert, Sprachmittlung

Zeitbedarf: 34-36 Std.

Schulinternes Curriculum Spanisch Abiturjahrgang 2017 Spanisch GK (n) EF 1. Halbjahr

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte der Geografie und des Alltagslebens in Spanien und Lateinamerika, Lebensgestaltung Jugendlicher, Wohnen, Schule, Freizeit, Verabredungen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des eigenen Lebensalltags und dem von Jugendlichen und Familien in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede vom eigenen Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben können	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen In direkter Kommunikation: Hauptaussagen verstehen Bei medial vermittelten Texten: Rezeptionsstrategien (global, selektiv) anwenden	Leseverstehen Unbekannte Wörter mithilfe sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen Einfache Sachtexte und Dialoge mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen	Sprechen An Gesprächen teilnehmen: An der Kurskommunikation teilnehmen Gespräche in Routine-Situationen durchführen, einfache Gespräche der Alltagskommunikation bestreiten Zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich und andere geben können	Schreiben Einfache Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen Beschreibung von Örtlichkeiten und Personen	Sprachmittlung Als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können
Verfügen über sprachliche Mittel				
Aussprache und Orthographie: Aussprache- und Intonationsmuster, orthographische Besonderheiten, <i>alfabeto</i> Thematischer Wortschatz: Zahlen, Uhrzeiten, Datum, Wochentage, Schulleben, Wohnen/Familie, Brief/Mail, Telefonieren, Verabredung, Internet, Kurskommunikation Grammatische Strukturen: Präsens der regelmäßigen und frequenter unregelmäßiger Verben, Gruppenverben, Artikel, Pluralbildung, Adjektive und Konkordanzen, Demonstrativ- und Possessivbegleiter, Subjektpronomina, Präpositionen				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) Nachschlagen im Buch, im schulinternen Skript Eigenverantwortliches Üben 		<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte planen Eigene Kommunikationsprobleme erkennen und mit Unterstützung beheben 		
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> Einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor dem Hintergrund ihres jeweiligen Kontextes verstehen Sprachlich einfach strukturierte Beschreibungen, Mails und Dialoge schreiben 				
Sonstige fachinterne Absprachen:				
Lernerfolgsüberprüfungen: 1. Klausur: Hörverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, ggfs. Leseverstehen 2. Klausur: Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Lesen				

Schulinternes Curriculum Spanisch Abiturjahrgang 2017 Spanisch GK (n) EF 2. Halbjahr

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltag spanischer Schüler in Schule und Freizeit/Vergleich: span./dt. Stundenplan, Hobbys, Kursfahrt; Mode, Essgewohnheiten; Leserbrief/typische Generationsprobleme; LA/Kolumbien: Geografie/Gepflogenheiten und Eigentümlichkeiten	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Spanischsprachigen Kulturraum erweitern: geografische/kulturelle Gegebenheiten LAs am Beispiel Kolumbiens sehen; Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der schulischen Aus-(Bildung) und Freizeitgestaltung bewusst machen; <i>auch</i> : Unterschiede LA-Spanien Beispiel: Fußball	Interkulturelles Verstehen und Handeln Spanien und Lateinamerika in einfachen Begegnungssituationen verstehen und in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten und beschreiben können	
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hörsehverstehen In direkter Kommunikation Aussagen verstehen. Bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden. Globalverstehen bei <i>canciones</i> .	Leseverstehen Einfache Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des Kontextes, des sprachlichen Vorwissens und des Rückgriffs auf den englischen/lateinischen/französischen Wortschatz erschließen; wesentliche Details entnehmen können	Sprechen Über Schule, Hobbys und Aktivitäten reden; Informationen einholen, einkaufen gehen, sich über andere Sitten/Traditionen/Gebräuche austauschen, z.B. über fremde Essgewohnheiten, typische Generationskonflikte. <i>Charla de un minuto, minidiálogo, juego de rol</i>	Schreiben Blog-Eintrag (Schule); Person beschreiben; kurzes Gedicht ,Bildergeschichte versprachlichen; Rat einholen (<i>problemas con los padres</i>); <i>resumen</i> ; kreatives Schreiben (Ende einer Geschichte erfinden); Wegbeschreibung
Verfügen über sprachliche Mittel			
Thematischer Wortschatz: Schule/Ausbildung; Freizeitgestaltung/Aktivitäten; Vorlieben /Abneigungen; Mode/Einkaufen; Personenbeschreibung/Körperteile; Wegbeschreibung; Urlaub/Wetter; - beschreiben – resümieren - mail – Brief – telefonieren, Unterschiede: kastilisches und lateinamerikanisches Spanisch Grammatische Strukturen: <i>verbos irregulares y reflexivos, objeto indirecto, imperativo afirmativo, pronombre relativo y demostrativo, gerundio, discurso indirecto, pretérito indefinido, futuro I, pretérito perfecto, negación, números ordinales</i>			
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit zweisprachigen Wörterbüchern • Korrekturen nutzen, Fehler aufarbeiten • selbstständige Informationsbeschaffung 		<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für den eigenen Sprachgebrauch entwickeln • Rollen übernehmen • Sprechen und Schreiben nach eigenen Möglichkeiten planen 	
Text- und Medienkompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> • Erzählende/dialogische/beschreibende kurze Hör- und Lesetexte in einem bestimmten Kontext verstehen • Texte erstellen zu Telefonaten (Dialogen), Gesprächen, Mails, Prospekte, Gedichte, Bildvorlagen 			
Sonstige fachinterne Absprachen:			
Lernerfolgsüberprüfungen: 3. Klausur: Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (ggfs. ersetzt durch mündliche Kommunikationsprüfung) 4. Klausur: Schreiben, Lesen, ggfs. Hörverstehen			

GK (n) Q1 UV I Los jóvenes en España – una generación en movimiento

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: grundlegende Aspekte der Lebensgestaltung von jungen Spaniern: <i>la crisis, la fuga de cerebros</i>		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede im Lebensalltag Jugendlicher in Spanien und Deutschland berücksichtigen und reflektieren, sich Problemen (z.B.: Auswanderung qualifizierter junger Menschen) bewusst werden.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Situation spanischer Jugendlicher verstehen; ihre Lebensentwürfe und Werte beschreiben und sich in sie hineinversetzen. Einsicht in aktuelle Protestbewegungen erlangen.
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreichen und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren authentischen Texten sowie didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen; unterschiedliche Textsorten zur Alltagswirklichkeit und beruflichen Situation junger Menschen verstehen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten zur Situation Jugendlicher in Spanien den thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und mündlich und schriftlich verwenden 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> <i>resumen</i> von unterschiedlichen Textsorten kohärent schriftlich darlegen die eigene Meinung im Brief, in der Schülerzeitung vertreten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> bei der Sprachmittlung wesentliche Inhalte von Äußerungen u. authentischen Texten (z.B. zur Arbeitslosenproblematik, Auswanderung in andere EU- Staaten) sinngemäß situationsangemessen u. adressatengerecht mündlich u. schriftlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: formación y perspectivas en el futuro; problemas entre las generaciones; Strukturen zum Abfassen eines <i>resumen</i> und zur eigenen Meinungsäußerung (<i>opinión personal</i>); Benutzen von <i>conectores</i> grammatische Strukturen: Gegenüberstellung der Vergangenheitszeiten (indefinido – imperfecto; indefinido – perfecto); pluscuamperfecto; Wiederholung der Objektpronomina, imperativo afirmativo y negativo 				

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • Medien (Internet, TV, Radio) selbstständig für die Informationsbeschaffung benutzen • Fehlerschwerpunkte selbstständig auf- und bearbeiten (Fehleranalyse) und Anregungen kritisch aufnehmen 	<p>Qualifikationsphase 1 GK (n) Unterrichtsvorhaben I Thema: Los jóvenes en España – una generación en movimiento Gesamtstundenkontingent: ca. 36 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>Sensibilität entwickeln für die eigenen Kommunikationsprobleme: wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte zu Aspekten der Welt der Jugendlichen unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen und kulturellen Bedingtheit deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • Methodenrepertoire für den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien verwenden (z.B. strukturiertes <i>resumen</i>) 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen isoliert • Schreiben • Leseverstehen integriert 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p style="text-align: center;">Lehrgang: Einsatz von zweisprachigen Wörterbüchern</p>	

GK(n) - (Q1) - UV II Andalucía: turismo y medio ambiente

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier. Besondere kulturelle Attraktionen Andalusiens in ihrer historischen Bedingtheit		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör- / Hör-Sehverstehen	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen, Grafiken und mind maps) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form von Leserbrief / Blogbeitrag vertreten, Schreibprodukte planen, abfassen und überarbeiten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: zu Andalucía, turismo; Vokabular zur Meinungsäußerung / Diskussion, Präsentation von Ergebnissen; Beschreibung von Bildern, Fotos und Grafiken; Funktions- und Interpretationswortschatz grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>indicativo de subjuntivo</i> Aussprache- und Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen 				

Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none">• umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen• sprachlich einfach strukturierte E-mails und Briefe schreiben; Bilder und Grafiken beschreiben und deren Aussageabsicht deuten	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
Klausur: <ul style="list-style-type: none">• Sprachmittlung• Schreiben• Leseverstehen isoliert	Einsatz von zweisprachigen Wörterbüchern

GK(n) - Q1 - UV III *El desafío de la pobreza infantil*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika / Einblicke in gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und Stellung zu sozialer Ungerechtigkeit beziehen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren; Einblick in die Arbeit von Hilfsorganisationen bekommen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilmen wie <i>Quiero ser</i> Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen explizite Informationen u. Argumente aus Videomaterial sowie aus Sach- u. Gebrauchstexten in die eigene Texterstellung einbeziehen 	Sprachmittlung bei der Sprachmittlung auf der Grundlage der vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung / Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen; reale und irrealer Bedingungssätze Aussprache- und Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p>Qualifikationsphase: GK(n)</p> <p>Q1 / 3.Quartal</p> <p>Thema:</p> <p><i>El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 36Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens / Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprachmittlung • Leseverstehen integriert 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p style="text-align: center;">(zeitlicher Umfang: 2-4 Stunden)</p> <p>Internet-Recherche zu Hilfsorganisationen</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation: inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

GK(n) - Q1 - UV IV **Bilingüismo y separatismo en Cataluña**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del bilingüismo</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/ Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • dem Film <i>Una casa de locos</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Statistiken, Zeitungsartikel, comentarios, testimonios) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den Sachverhalten zum Sprachenkonflikt die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • grammatische Strukturen: ein breites Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, z.B. im Gebrauch der Zeiten und Modi 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK(n) Q1 / 4.Quartal Thema: <i>Bilingüismo y separatismo en Cataluña</i> Gesamtstundenkontingent: 34-38 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden 		<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens / Interpretierens anwenden sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen) unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben	
Klausur (nach altem Format): <ul style="list-style-type: none"> Leseverstehen Schreiben integriert 	Gestaltung einer Gesprächsrunde	

GK(n) España, país de inmigración y emigración

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen: Auswanderungsmotive, <i>sueños y esperanzas, la realidad en el país acogedor, adaptación vs aislamiento</i> Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe Fluchtwege, die Rolle der Schleuser, <i>La crisis en España</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Sich eigenen und fremden Wahrnehmungen und Haltungen gegenüber Migranten bewusst werden Verständnis entwickeln gegenüber kulturellen und religiösen Prägungen Sich bewusst werden über das Dasein in der Wohlstandsgesellschaft 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> Sich in die Denk- und Verhaltensweisen Betroffener hineinversetzen und diese reflektieren (z.B. von Flüchtlingen, Hilfsorganisationen, Rettungskräften, Polizei, Staat, Arbeitgeberern). Einsicht in aktuelle Migrationsbewegungen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> aus einer Reportage Haltungen und deren Begründungen erfassen In einem Spielfilm (z.B. <i>Bwana, 14 kilómetros</i>) und einer Reportage (Jagdscenen in Süds Spanien) Stimmungen und Verhaltensmuster erkennen, Informationen verarbeiten 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sachtexten, Statistiken, Diagrammen und <i>testimonios</i> Hauptaussagen und Details zu thematischen Aspekten entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen; Sachverhalte darlegen und Stellung beziehen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden Sich in Rollen (nach Vorbereitung) an Gesprächen beteiligen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Diskontinuierliche Texte in kontinuierliche umwandeln In die eigenen Texte explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Als Sprachmittler Aussagen in die jeweilige Zielsprache übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: thematisch: zur Bildbeschreibung; thematischer Wortschatz zu ‚emigración‘, ‚inmigración‘ und ‚xenofobia‘; sprachliche Strukturen zur Präsentation (Vorträge einleiten, strukturieren und beenden) und Interaktion (jdn. beipflichten, unterbrechen, widersprechen, Gefühle zum Ausdruck bringen) Grammatische Strukturen: Passivkonstruktionen, <i>voz reflexiva, futuro y condicional</i> 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren • Kooperative Formen des Sprachenlernens planen und umsetzen • Sprachlichen Missverständnissen vorbeugen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 2. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: España, país de inmigración y emigración</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen erkennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme reflektieren und selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><u>Teil 1:</u> monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und – Einordnung, Präsentation eines Akteurs</p> <p><u>Teil 2:</u> dialogisches Sprechen: rolle gebundene Diskussion</p>	<p>Projektvorhaben:</p>	

GK(n) Chile – facetas sociales y culturales

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie funktional anwenden 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten • Unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten kreativen Schreibens realisieren 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: thematisch: <i>Chile; sociedad y cultura</i>, Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2 Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:	
Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Sprachmittlung 		